DACHGRÜN KOMPAKT
NATURDACH SYSTEME

DACHGRÜN

Verlege- und Pflegeanleitung - Merkblatt
Dachgrün Fix

Allgemeines

Kennzeichnendes Merkmal dieses Kompaktsystems ist die Verwendung von substratverfüllten Kunststoffschalen mit Sedumbegrünung.
Durch die Kultur im Freiland werden die Pflanzen stresskonditioniert und für den Endstandort Dach vorbereitet.
Je nach Jahreszeit, Witterung und Standort können die Pflanzengesellschaft und der Anteil der einzelnen Arten an Sukkulenten variieren. Eine exakte Angabe über Anzahl und Verteilung der Pflanzenarten ist daher nicht möglich.

Verlegeanleitung

- Vor der Verlegung die wurzelfeste Abdichtung säubern und optisch auf Dichtigkeit prüfen.
- Das Schutzvlies auf der wurzelfesten Abdichtung mit 10 cm Überlappung über den gesamten Dachbereich verlegen.
- **Das Fertiggründachelement muss innerhalb von 12 Stunden nach Eintreffen auf der Baustelle von den Paletten genommen und aufgelegt bzw. verlegt sein!**
- Fertiggründachelemente nahtlos gestoßen auf dem Schutzvlies verlegen.
- Nach Verlegung (ebenso bei längeren Trockenperioden im Anschluss an die Verlegung) ist die Vegetation durchdringend für die ersten 3 Wochen zu wässern.

Pflegeanleitung

Diese extensive Form der Dachbegrünung ist besonders pflegeleicht. Dennoch sollte man jährlich ein bis zwei Kontrollgänge durchführen, um die Entwicklung des Gründaches zu beobachten. Dabei können verschiedene Einzelmaßnahmen erforderlich sein.

- Versorgung mit Nährstoffen, z.B. mit einem kunststoffummantelten Depotdünger (empfohlen im Frühjahr 20 g/m²)
- Entfernen von Fremdbewuchs wie Gehölzen und hohen Unkräutern.
- Freihalten der technischen Einrichtungen, Kiesstreifen und Bodenbeläge von funktionsbeeinträchtigendem Bewuchs.
- Eventuell entstehende Kahlstellen durch Einarbeiten von Sprossen, die von anderen Sedumpflanzen gewonnen werden, beheben.

Warnhinweis:

Extensivbegrünungen sind grundsätzlich nur für Kontrollgänge zu betreten. Die bestandsbildenden Sedumpflanzen (Sukkulenten) sind nicht trittfest. Gerade im durchnässten Zustand führt das Betreten bzw. Ablagern von Baumaterialien auf der Pflanzfläche zu Verletzungen bis hin zum Absterben der Vegetation.